

# Liebeslied.

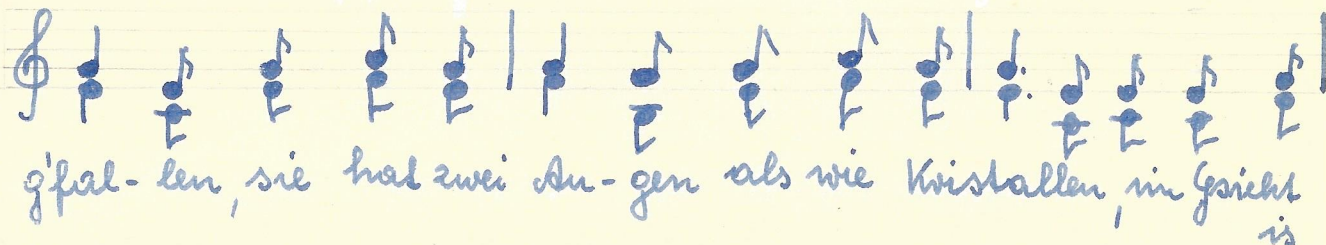
BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
115 / 6



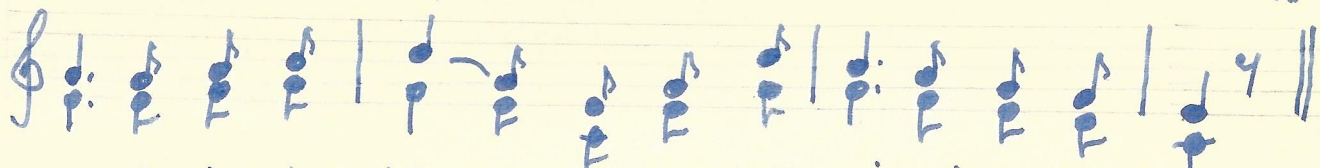
Und nun ihr Kne-tu-ven al-le zum Lieben



seid er-schaffen all. Es wär nur li-ne, die mit hat



g'fal-len, sie hat zwei Au-gen als wie Kristallen, im Gesicht  
is



weiß als wie der Schnee, ganz Zier-lich wie ein Kunterfe(i).

2. Das Menschenleben ist so bestellt, als wie  
das Bliornal auf dem Feld. Und verißt mans  
ab, muß es vererben, gedenk o Mensch, daß  
du mußt sterben; schlag dir das Lieben aus  
dem Sinn, gedenk, daß du mußt scheiden  
hin.

3. Das Menschenleben ist so bestellt, als wie die



Levke auf dem Feld. Sie schwingt sich in den  
Lüften umher, als wie im Frühling so auch im  
Sommer, sie singt und schreit wehl Tag und Nacht,  
bis sie ihr Liebsgesponnen hat.

Vorsänger: Lendway Matthias, Taden.  
Aufgezeichnet von Metel Josef, Taden.



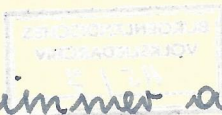
# Wallfahrtslied.



Ma-ri-a voll der Gna-den, o Mut-ter Wen und  
mild, die du uns ein-ge-la-den zu deinem Gnaden-  
bild, O sieh, wie sich die Dei-nen von nah u. fern ver-  
ei-nen. Ma-ri-a, Ma-ri-a, o Ma-ri-a hilf!

2. O winke den Verirrten mit deinem Mutterblick  
und führ zum guten Hirten die Schäflein  
all zurück, daß bald auf Erden werde  
ein Hirte und eine Herde. Maria, Maria,  
o Maria hilf.

3. Und siehe alle Sünder an Jesu süßes  
Kreuz und deine frommen Kinder zieh  
mächtig himmelwärts, daß bald hierie-  
oben werde ein Hirte und eine Herde. Maria,  
Maria, o Maria hilf.



4. Wo immer auf der Erde ein Aug durch Tränen  
 blickt, wo Kummer und Beschwerde die,  
 Helsen niederschückt. Da lehn sie willig tragen  
 und liebend gern entsagen. Maria, Maria,  
 o Maria hilf.

Versängerin: Maria Unger, Tadtlen.

Aufgeseichnet von Josef Metel, Tadtlen.